

10 Jahre Stadtbahn Bretten-Eppingen als Teil der Feierlichkeiten aus Anlass der Heimattage Baden-Württemberg

Gewürdigt wurde das Pilotprojekt Karlsruhe-Bretten, das Voraussetzung für die Weiterführung der S4 nach Eppingen und später über Heilbronn bis Öhringen war.

Gemeinsamer Tenor: Die Investitionen haben sich für alle Kommunen an der Kraichgaubahn rentiert.

Sichtbar werde dies in der wirtschaftlichen Entwicklung. Alle Städte und Gemeinden haben außerdem eine positive Bevölkerungsentwicklung und konnten durch die Stadtbahn auch immer mehr touristische Gäste im Kraichgau-Stromberg begrüßen. Brettens Oberbürgermeister Paul Metzger nutzte die Feier zu Gesprächen für weitere Verbesserungen für die Infrastruktur. Wichtiges Anliegen aus Sicht der Stadt Bretten ist der weitere Ausbau des P+R-Platzes an der Rinklinger Straße. Ca. 70 zusätzliche Stellplätze sollen dort geschaffen werden. Beim Kraichgauzentrum soll der zweigleisige Ausbau und der Direktanschluss des Ärzte zentrums nun doch zeitlich vorgezogen und finanziert werden. Angesprochen hat Oberbürgermeister Metzger auch „Sauereien“ am Bahnhof Bretten und den Vandalismus insbesondere an der Stadtbahnhaltestelle Bretten Mitte. Bis Anfang Oktober werden die Stadt und die AVG dort eine Kameraüberwachung installieren und sich die Kosten teilen.

Bild:

von links: Oberbürgermeister Klaus Holaschke, Eppingen; der Chef der AVG Dr. Walter Casazza und GF Lorenz, Bürgermeisterin Krug, Heilbronn, Bürgermeister Eberhard Roth, Sulzfeld, Dr. Dieter Ludwig und Oberbürgermeister Paul Metzger freuen sich über die Erfolgsgeschichte der Stadtbahn